

lh. Regensburg. Am 8. März wurde von der hiesigen Mitgliedschaft in Verbindung mit der Typographia das 50jährige Berufsjubiläum ihres werten Mitgliedes, des Maschinenmeisters Herrn Georg Thiem aus Erlangen gefeiert. Der Prinzipal des Jubilars Herr Huber sowie viele Kollegen und Freunde waren erschienen, so daß der festlich decorierte Saal im Klauen Hecht überfüllt war. Der Jubilar wurde beim Eintritt mit einem Liebes begrüßt, dann folgte ein schöner Prolog und hierauf die Festrede, in welcher der Vorsitzende der Typographia Herr Spändl einen Rückblick warf auf das wechselvolle Leben des Jubilars, dem manches Herbe nicht erspart geblieben. Namens der Vorstandschaft des Gaues Bayerns beglückwünschte der hiesige Vertrauensmann den Jubilar zu diesem so seltenen Fest, indem er ihn als einen erprobten Kämpfer feierte, der nicht gezögert habe, wo es galt für die gerechte Sache der Gehilfschaft einzutreten. Er sei deshalb für uns jüngere ein Vorbild. In Anerkennung dieses überreiche Sprecher im Auftrage der Gauvorstandschaft ein Etui mit einem Geldgeschenke. Beiden Reden folgten donnernde Hochs. Ein weiteres Etui wurde gemeinsam von der Mitgliedschaft und der Gesellschaft Typographia gespendet. Ferner wurde ein altdeutscher Humper mit Widmung und ein Festgruß (gedichtet von Herrn Faktor Fr. Fronhofer) in Form einer Gedenktafel zur Erinnerung an diesen Tag überreicht. Auch von seinem Prinzipale war der Jubilar beschenkt worden. Ein gediegenes Programm hielt die Gesellschaft noch verschiedene Stunden zusammen. Der Jubilar, der noch rüstig und munter ist, möge noch viele Jahre in bester Gesundheit den Obliegenheiten seines Berufes nachgehen und einen heitern Lebensabend im Schoße seiner Familie erleben.

-F. Spandau. Am 15. März fand hier eine ziemlich gut besuchte Bezirksversammlung statt. Nach Vortrag desassenberichts wurde dem Kassierer Decharge erteilt. Hierauf gedachte der Vorsitzende der verstorbenen Mitglieder; zu Ehren derselben erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Es folgten die Berichte der einzelnen Mitgliedschaften. Nach denselben bleibt in den einzelnen Orten noch manches zu wünschenswert. Dann wurde die Tagesordnung zum Goutage durchberaten. Der 5. Punkt derselben, Teilung des Obergaues, rief eine längere Debatte hervor, von einer eventuellen Beschlusfassung wurde jedoch abgesehen und den Delegierten anheimgegeben, sich damit näher zu befassen. Bei der Besprechung über die obligatorische Einführung des Corr. gingen die Meinungen auseinander. Die übrigen Punkte der Tagesordnung zum Goutage wurden gut geheißen. Als Delegierte zum Goutage wurden die Herren Selle-Spandau und Leitzen-Nauen vorgeschlagen, auf die sich auch bei der am nächsten Tage stattfindenden Wahl die meisten Stimmen vereinigten. Bei der Besprechung der eventuellen Anträge zur Generalversammlung wurden folgende Anträge von einem Mitgliede gestellt: 1. Die Beiträge während der Krankheit der Mitglieder zur Z. R. R. in Zukunft fallen zu lassen oder aber Auskunft zu verlangen, inwiefern die Zahlung derselben gerechtfertigt ist; 2. den Absatz 3 § 2 des Unterstützungs-Reglements vollständig aufzuheben, damit gleiches Recht für alle Mitglieder geschaffen werde. Beide Anträge wurden angenommen. Dann wurde die Abhaltung eines Bezirks-Johannisfestes angeregt und als Ort zur Abhaltung desselben Spandau in Vorschlag gebracht, womit man sich im allgemeinen einverstanden erklärte. Nach einigen Mitteilungen schloß der Vorsitzende mit einem dreimaligen Hoch auf den U. B. D. B. die Versammlung.

Rundschau.

Buchdruckerei und Verwandtes.

Die Heroldische Buchhandlung und Buchdruckerei in Boizenburg ist mit dem Verlage der Elbe-Zeitung in den Besitz des Dr. Paul Richter aus Eisenach übergegangen.

Herr Franz Suß in Stuttgart ist in die dortige Firma Glaser & Co. als Teilhaber eingetreten.

Deisterichiana. Bei Philipp & Wittafel in Wien hörte das gesamte Personal auf und forderte die Entlassung des Faktors. Der Gehilfenausschuß billigte das Vorgehen und verhängte über das Geschäft die Sperre. Der Magistrat machte nun in Gemeinschaft mit dem Gewerbe-Inspektor und dem Gremialvorsteher Vermittlungsversuche, welche aber von dem Gehilfen-Obmann zurückgewiesen wurden. Hiernach behandelte der Magistrat, daß der Beschluß, die Sperre betreffend, dem Gewerbegesetz zuwiderlaufe, erklärte denselben für ungültig und hob dieselbe auf. Der Gehilfen-Obmann dagegen macht bekannt, daß die Sperre fortbesteht. — Montag den 16. März wurde eine Ausstellung im Wiener Künstlerhaus eröffnet. Der Katalog konnte nur mit Hilfe von Sonntagsarbeit fertiggestellt werden, da aber diese verboten ist, so wandte sich das Komitee an die Gewerbebehörde und diese erteilte die Erlaubnis zur Sonntagsarbeit, weil nach einer Verordnung des Handelsministers —

„die Herstellung von Dekorationsarbeiten bei feierlichen Anlässen“ gestattet sei.

Die österreichischen Reiselegitimationen werden an folgenden Grenzzahlstellen für die aus Deutschland zureisenden Vereinsmitglieder ausgehändigt: Bregenz, Innsbruck, Salzburg, Wien, Linz, Wudweis, Pilsen, Eger, Teplitz, Reichenberg, Pardubitz, Freiwaldbau, Jägerndorf, Troppau, Mährisch-Ostrow, Teschen und Krasau.

Bei Ernst Steger in Temesvár ist seit 1. April die neunständige Arbeitszeit eingeführt.

An Stelle der zehn Kollegen in Montreux, welche die Arbeit niederlegten, sind acht auch-Kollegen getreten, welche sich anscheinend den drakonischen Bestimmungen der Societé typographique fügen. Es herrscht in dieser Druckerei die größte Willkür, irgendwelche Rechte gibt es für die Gehilfen nicht. In sieben Monaten kamen und gingen 40 Geher. Man hofft, daß durch die neuesten Vorkommnisse die Aktionäre veranlaßt werden, die Leitung des Geschäfts einem Fachmanne zu übergeben, der Wandel schafft.

Briefe und Literatur.

Der in Braunichweig erscheinende Bauhandwerker siedelt wieder nach seinem früheren Erscheinungsorte Berlin über.

Die in Berlin erscheinende Deutsche Warte dürfte die billigste tägliche Zeitung sein. Für eine Mark vierteljährlich erhält man alltäglich die Vorgänge auf politischem Gebiet, einen Unterhaltungsteil sowie Aufsätze aus allen Gebieten der Kunst und Wissenschaft.

Der in Nr. 36 (Rundschau) erwähnte Herr Thiel ist seit 5 Jahren nicht mehr Verleger des Schall und steht bereits seit 4 Jahren auch zu der Redaktion dieses Blattes in keiner Beziehung.

Dem Redakteur des hebr. Journals Bostkod in Petersburg wurde die Herausgabe desselben nach dreimaliger Verwarnung für 6 Monate untersagt.

Arbeiterbewegung.

Bei der Generalkommission der deutschen Gewerkschaften gingen vom 19. bis 25. März 1583,19 Mark ein.

Während des Ausstandes der Töpfer in Rothenburg D.-L. wurden 2448,85 Mk., in Straßburg U.-M. 4824,50 Mk. an Unterhaltungen verausgabt.

Der Ausstand der Getreideträger in Duisburg ist beendet. Jeder Teil gab zur Hälfte nach. Die Träger erhalten nun für je 10000 kg 9 Mk., früher 8 Mark.

Der Streik in der Sammet- und Plüschweberei in Manningham bei Bradford, Grafschaft Yorkshire,

in der 5000 Arbeiter beschäftigt werden, dauert nun 4 Monate und richtet sich gegen eine Lohnherabsetzung um 12 bis 30 Prozent. Trotz 8 Proz. Dividende pro Halbjahr und reicher Dotierung des Reservefonds behauptet die Vertretung der Gesellschaft, daß sie, gezwungen durch die Konkurrenz namentlich des Festlandes, die bisherigen Löhne nicht weiter zahlen könne. Der Umstand, daß alle Vorschläge der Arbeiter, die Löhne auf Grund eingehender beiderseits angestellter Untersuchungen der Konkurrenzlöhne festzusetzen, abgelehnt wurden, beweist, daß dieser Grund nur vorgeschoben, daß es sich um bloße Profitmacherei auf Kosten der Arbeiter handelt.

Gestorben.

In Günzburg a. D. am 22. März der Geher Ludwig Eberhardt — Lungenerleiden.

Briefkasten.

S. in M.: Gern acceptiert. — Maschinenmeister-Klub München: Wäre nicht ein Bericht über die vorhergehende Versammlung zur Vervollständigung von Nutzen? — M. in L.: Wird uns willkommen sein. — N. in Stuttgart: Dem Drucker des Boten vom Kappelberg in Fellbach könnte allerdings empfohlen werden event. seinen Handel mit Flaschenbier, Wurm Patronen, Viehmastpulver u. dgl. m. zu gunsten einer korrekteren Herstellung seiner Zeitung einzuschränken. Vielleicht legen ihm das mal seine Leser nahe? — H. in Eßlingen: 20 Pf. Strafpulver bezahlt. — S. in Königsberg: Kowert hier beschädigt eingegangen, daher amtlich verschlossen. — Gesangverein Berl. Typ.: Inerat in Nr. 1, 14 und 27 5,20 Mk. — Schriftpreßerg.-Verein Berlin: Inj. in Nr. 7 und 29: 4,80 Mk. — L. in Breslau: Sämtliche Eingänge sind in den letzten Nummern verzeichnet und würde event. wertvollen Nachträgen in Eile gern entgegensehen. — Typ. Nachrichten: Nr. 2 nicht eingegangen. — A. Schwarz in Wien: Wir erbitten umgehend Antwort. — H. in G.: Sie finden Ihren Wunsch heut erfüllt.

Material zur Festnummer sandten fernher ein: Bamern, Gotha, Reudamm, Mainz, Hagen, Eßlingen, Königsberg, Stettin, Altenburg, Breslau, Hamburg-Altona, Jierlohn, Plünerburg, Duisburg, Schleswig-Holstein, Bromberg, Magdeburg, Bielefeld, Glogau. Berichtigung. In dem Vereinsbericht aus Stuttgart in Nr. 35 des Corr. muß es auf der 3. Spalte, Zeile 23, statt Z. R. R.: Z. R. R. heißen; am Schlusse statt Prinzipal Gaber & Waiblinger: Galler in Waiblingen.

Unterstützungsverein Deutscher Buchdrucker.

Zentral-Kranken- und Begräbnis-Kasse für die Mitglieder des Unterstützungsvereins Deutscher Buchdrucker (E. S.).

Quittung über im 4. Quartal 1890 eingegangene und verausgabte Gelder.

Verwaltungsstelle	Einnahme					Ausgabe				
	Eintr.-geld	Ordentl. Beiträge	Ord.-Strafen	Vor-resp. Zusch. p. 4. Q. 90	Summa	Kranken-geld	Begräbnis-geld	Verwalt.- und Rückzahlg.	Zurückbeh. Voransch. p. 1. Q. 91	Ein-gesandt
	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.
Berlin	462,00	20684,95	23,00	—	21169,95	14536,15	300,00	433,89	—	5899,91
Bremen	33,00	2504,70	6,00	450,00	2993,70	1640,40	—	57,56	600,00	695,74
Breslau	120,00	5379,55	—	—	5499,55	4144,65	100,00	121,06	—	1133,84
Chemnitz	36,00	2529,45	—	300,00	2865,45	835,35	100,00	62,56	300,00	1567,54
Danzig	27,00	680,35	10,00	390,50	1107,85	756,30	100,00	15,80	—	235,75
Dresden	84,00	5874,00	20,00	—	5978,00	3537,50	—	126,50	—	2314,00
Essen a. d. Ruhr	189,00	6314,45	16,00	2000,00	8519,45	3285,90	200,00	178,49	2000,00	2855,06
Hamburg	36,00	1914,55	—	1000,00	2950,55	731,40	—	44,88	1000,00	1174,27
Frankfurt a. M.	105,00	4285,05	—	1400,00	5790,05	2257,80	—	95,53	1300,00	2136,72
Freiburg i. Br.	30,00	2378,20	—	300,00	2708,20	1478,75	—	48,16	—	1181,29
Galle a. S.	87,00	3427,05	—	650,00	4164,05	2189,40	100,00	80,78	550,00	1243,87
Hannover	45,00	6475,70	—	—	6520,70	2946,25	200,00	132,40	—	3242,05
Königsberg i. Pr.	213,00	5766,20	—	—	5979,20	3340,20	100,00	133,20	—	2405,80
Leipzig	42,00	1780,35	—	200,00	2022,35	726,75	200,00	39,08	200,00	856,52
Mainz	462,00	14254,05	15,00	—	14731,05	12093,60	100,00	301,37	—	2236,08
München (fr. Mühlberg)	123,00	4926,15	21,00	2000,00	7070,15	2567,25	100,00	114,35	1500,00	2788,55
Posen	168,00	9759,75	10,00	—	9937,75	5983,50	—	198,75	—	3755,50
Schwelm i. M.	39,00	859,10	10,00	600,00	1508,10	1042,20	—	26,56	400,00	39,34
Stettin	18,00	2038,30	—	300,00	2356,30	1620,90	100,00	47,80	300,00	287,60
Stuttgart	60,00	3031,05	20,00	—	3111,05	2328,45	200,00	82,60	—	500,00
Weimar	195,00	7297,40	10,00	—	7502,40	5052,60	100,00	160,04	—	2189,76
	57,00	3904,45	—	—	3961,45	2362,35	100,00	101,30	—	1397,80

Anmerkungen. Erste Abrechnung (Verwaltungsstelle Weimar) ging ein am 10. Februar 1891, letzte (Verwaltungsstelle München) am 14. März 1891. — **Steuern der Mitglieder im 4. Quartal 1890: 17851.**

Einnahme.	Bilanz am 31. Dezember 1890.		Ausgabe.	
	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.
An Saldo-Vortrag vom 3. Qu. 1890	230609	27	Für Kranken- u. Begräbnisg., Verwalt. usw.	81396
„ Eintrittsgeld, Beiträgen, Zinsen usw.	122811	50		
	Ca.	353420/77	„ Saldo-Vortrag für 1. Qu. 1891	272024
				14
			Ca.	353420/77

Berlin.

Der Vorstand.
E. Döblin, Vorsitzender. R. Wied, Kassierer.

Statistik der Kranken- u. Begräbnisliste pro 1890.
a) Krankheiten.

Krankheitsart	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Gesamt
1. Quartal 1890.	675	91	22	226	163	55	243	72	969	147	2663	6116	14898
2. Quartal 1890.	500	93	17	276	159	54	290	66	21	45	1521	4777	16672
3. Quartal 1890.	519	111	17	396	172	74	372	76	9	47	1793	5037	17043
4. Quartal 1890.	596	104	10	272	172	71	446	88	22	37	1818	7195	17851
Gesamt													

b) Sterbefälle.

Von den Mitgliedern der Z. K. K. sind im Jahr 1890 gestorben insgesamt 164 (1. Qu. 50, 2. Qu. 51, 3. Qu. 41, 4. Qu. 22). Hier von waren im Alter von 18 Jahren 2, 33 Jahren 3, 48 Jahren 3, 19 " 4, 34 " 2, 51 " 1, 20 " 5, 35 " 6, 52 " 1, 21 " 5, 36 " 2, 53 " 1, 22 " 11, 37 " 1, 54 " 2, 23 " 4, 38 " 4, 55 " 2, 24 " 8, 39 " 3, 56 " 1, 25 " 6, 40 " 4, 58 " 2, 26 " 5, 41 " 2, 59 " 1, 27 " 6, 42 " 6, 60 " 1, 28 " 9, 43 " 2, 61 " 1, 29 " 8, 44 " 3, 62 " 1, 30 " 13, 45 " 4, 63 " 1, 31 " 3, 46 " 2, 64 " 2, 32 " 8, 47 " 3.

Krankheiten, an welchen die 164 Mitglieder verstarben:

Brust- und Lungenkrankheiten	100
Keuchhusten	16
Magen- und Darmkrankheiten	6
Verzerrungen	6
Blasen- und Leberkrankheiten	5
Gehirn- und Rückenmarkkrankheiten	4
Wunden- und Geschwüre	4
Fieber- und Nervenkrankheiten	3
Gicht und Rheumatismus	3
Schlagfluß	3
Grippe und deren Folgen	2
Nierenkrankheiten	2
Bleivergiftung	2
Blutvergiftung	1
Rotlauf	1
Berührung	3
Selbstmord	3

Zus. 164.

* Besonders aufgeführt als solche, welche ohne und mit Erwerbsunfähigkeit verließen sowie mit der Gesamtzahl.

Berein der Berliner Buchdrucker und Schriftsetzer. Freitag den 3. April, abends 9 Uhr, in Dusches Salon, Sebastianstraße 39, Versammlung aller Vertrauensmänner und Druckereiführer. Tagesordnung ist bekannt. — Heute Freitag ist das Büro geschlossen.

Berein Leipziger Buchdrucker- u. Schriftsetzer. (Gauberein Leipzig.) Bewegungstatistik vom 22. bis 28. März 1891. Mitgliederstand 2071, neu eingetretene 1, zugereist 12, vom Militär —, abgereist 6, ausgeschieden 1, zum Militär —, gestorben —, invalide 1, Patienten 69, erwerbsfähige Patienten 5, Konstitutionslose 28, Invaliden 53, Witwen 96.

Bezirk Altenburg. (Zum Adressenverzeichnis.) Die Wohnung des Bezirksvorstehers F. S. Schließer ist von jetzt ab: Markt 36, III.

Bezirk Jagen. Die Bezirksversammlung findet Sonntag den 5. April in Schwelm im Saale des Herrn Karl Becker nachmittags 3 Uhr statt. Tagesordnung geht den Mitgliedern zu.

Bezirk Mainz. Der Bezirksvorsteher Ludwig Sost wohnt seit 1. April Heiliggrabgasse 5. — Alle Geschäfte des ehemaligen rechtsrheinischen Bezirks werden von dem Vorsitzenden des Bezirksvereins Wiesbaden: Meinh. Baumgarten, Luisenplatz 2 in Wiesbaden, erledigt.

Lübeck. Der Seher Paul Loepert (Mecklenburg-Lübeck 225, Z. K. K. Nr. 7373) wird hierdurch auf-

gefordert, den schuldigen Betrag von 1 Mk. umgehend an Johs. David, Bäderstraße 15a, einzufenden. Sollte sich derselbe auf der Reise befinden, so wird gebeten, den Betrag von der Unterstützung in Abzug zu bringen.

Hemtscheid. Bei Konditionsangeboten von seiten der Zieglerischen Druckerei wolle man ausdrücklich Bezugnahme nach dem neuen Tarife verlangen.

Saarbrücken. Der Seher Georg Zimmer aus Neunkirchen (Reg.-Bez. Trier) zuletzt in Hermesfeld konditionierend, wird hierdurch aufgefordert, seine sämtlichen Reste pro 1. Quartal 1891 baldigst zu entrichten, widrigenfalls Ausschluss beantragt wird.

Zur **Aufnahme** haben sich gemeldet (Einwendungen sind innerhalb 14 Tagen nach Datum der Nummer an die beigelegte Adresse zu senden):

In Chemnitz die Seher 1. O. Richard Decker, geb. in Ködlig bei Lichtenstein 1866, ausgelernt in Ernstthal 1884; 2. Otto Flath, geb. in Annaberg 1855, ausgelernt daselbst 1873; waren schon Mitglieder. — Joh. Fischer, Wiesenstraße 28, III.

In Leipzig die Seher 1. Hermann Otto Nier, geb. in Greiz 1870, ausgelernt in Reichenbach i. B. 1888; 2. Richard Schwabe, geb. in Hochheim bei Erfurt 1871, ausgelernt in Leipzig 1890; waren noch nicht Mitglieder. — W. Nischke, Ulrichsstraße 27/29.

In Letmathe der Seher Heinrich Scholl, geb. in Mittelfors 1872, ausgelernt in Erkelenz 1890; war noch nicht Mitglied. — Herrn Berger in Jagen i. B., Winkelfstraße 13.

In Milheim (Ruhr) der Seher Richard Heilmann, geb. in Krotzschin 1873, ausgelernt daselbst 1890; war noch nicht Mitglied. — In Gelsenkirchen 1. der Seher Ad. Windgassen, geb. in Elberfeld 1865, ausgelernt daselbst; war schon Mitglied; 2. der Maschinenmeister Joseph Fleckenkämper, geb. in Appelhülsen 1869, ausgelernt in Münster 1887; war noch nicht Mitglied. — Th. Siepmann, Essen (Ruhr), Wilhelmstraße 9.

In Neumünster i. Holst. der Seher Boye Dirck, geb. in Meldorf 1863, ausgelernt in Husum 1883; war schon Mitglied. — W. Sander, Brachensfelder Straße 46, part.

In Saarbrücken der Seher Jakob Heydt, geb. in Neunkirchen (Reg.-Bez. Trier) 1870, ausgelernt daselbst 1888; war noch nicht Mitglied. — G. Menge, Gebr. Hofers Buchdruckerei.

Zentral-Invalidentasse.

Von nachbenannten Mitgliedern, die ebenfalls Lücken in der Beitragsleistung haben, sind dem Unterzeichneten entweder die Quittungsbücher einzusenden oder die gegenseitigen Wochenbeiträge resp. die etwaige Militärzeit anzugeben: Gerhard Mauritz aus Krefeld (11601), Fr. Bernhard Zahn aus Deberan (11649), Franz Konitzsch aus Tiefenbach i. B. (13442) und Rud. Zahn aus Wahren (19456).

Stuttgart, Merzstr. 5a. F. Arndts.

Arbeitsmarkt.

Konditions-Seher.
Tüchtiger Seher, in allen Gattungen bewandert, sucht Kondition. Offerten an L. Schilling, Düren, Krämergasse 19, erbeten.

Anzeigen.

In Thüringen ist eine Buchdruckerei mit Zeitung Umstände halber sofort für 4500 Mk. bar zu verkaufen. Offerten an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten unter Nr. 397.

Für eine kleine Druckerei wird ein

tüchtiger erster Accidenzsetzer

welcher selbstständig arbeitet und mit allen vorkommenden Arbeiten eingehend vertraut ist, zum baldigen Antritt gesucht. Der Betreffende muß vorzügliche Zeugnisse besitzen, von energischem Charakter und befähigt sein, die technische Leitung zu übernehmen. Offerten mit Gehaltsangabe und Photographie sub O. W. an die Herren F. G. Scheller & Giesecke in Leipzig erbeten. [385]

Ein tüchtiger

Maschinenmeister

für ein und mehrfarbigen Accidenzdruck bei 26 Mark Gehalt möglichst sofort gesucht. [379]

Albert Heine, Kottbus.

Durchaus tüchtiger, selbständiger Maschinenmeister

B.-M., militärfrei, für Johannsb. Maschine, mit Deutzer sehendem Gasmotor völlig vertraut, sofort gesucht. Nur Herren, denen es um dauernde Stellung zu thun ist und die flotte und eraste Arbeiter sind, wollen sich melden. Angebote mit Gehaltsanspruch erbittet G. Wichmann, Buchdr., Weimar. [389]

Schweizerdegen

möglichst Stereotypen, welcher gutes im Accidenzsetze leistet, findet dauernde Beschäftigung. L. Vofsi, Stettin. [381]

Ein tüchtiger Schriftsetzer

mit Hand- und Maschinenguß vollständig vertraut, findet gute Stellung. Offerten mit Angabe der Ansprüche und Art der Beschäftigung besorgt die Geschäftsstelle d. Bl. unter Nr. 386.

Galvanoplastiker

nur tüchtig, mit allen Neuerungen vollständig vertraut, findet sofort dauernde und selbständige Stellung. Offerten unter M. G. 100 mit Angabe der bisherigen Thätigkeit postl. Chemnitz erbeten. 383

Junger, flotter Seher, im Werk wie Zeitungsjahre gleich tüchtig, sucht für sofort Kondition. Herrn Matthes, Münchenbernsdorf, S.-B. [395]

Ein junger, flotter Seher

(B.-M.) sucht zum 27. April anderweitig Kondition. Werte Offerten an Otto Sey, Buchdruckerei Reich, Treuen i. B., erbeten. [384]

Ein junger Schweizerdegen

sucht zum 27. April anderweit tarifmäßige Kondition. Werte Off. erb. Richard Keilig, Treuen i. B. [388]

Ein junger Maschinenmeister

tüchtig im Illustrationsdrucke, sucht Stellung. Auf Wunsch Druckproben. Offerten unter J. K. 382 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ein junger Maschinenmeister

tüchtig im Accidenzdruck usw., mit Gasmotoren vertraut, sucht Stellung. Off. an A. Böhm, Erfurt, Nonnengasse 8, erbeten. [393]

Zierat für Bücher und Accidenzen
von Ramm & Seemann, Leipzig.
Tadellose Galvanos.
Schönster, brauchbarster und wirkungsvollster Schmuck aller Drucksachen.

Reiche Auswahl. — Billige Preise. Musterblätter gratis und franco.

+ Grosse Zeitersparnis beim Accidenzsetz! +

Buchdruckerei-Einrichtungen

mit den praktischsten Maschinen, Schriften, Utensilien usw. liefert, gewissenhaft zusammengestellt ohne jede Verschwendung, in kürzester Zeit und bei bekannter reeller Bedienung das Polygr. Magazin

Paul Härtel, Maschinenwerkstatt u. Sächsischerei, Leipzig-Neudöb.

Ch. Lorilleux & Co.

16, rue Suger, Paris, rue Suger 16
gegründet 1818
auf 9 Weltausstellungen mit Ehrendiplomen u. Medaillen ausgezeichnet.
empfehlen ihre

schwarzen und bunten Buch- und Steindruckfarben

anerkannt bester Qualität.
Farbenproben und Preisurkunde stehen auf Verlangen gern zu Diensten.

Offerten ist Freimarke zur Weiterbeförderung beizulegen.

Allgemeinen Anzeigen für Druckereien.

Verlag von **Klimsch & Co.** in **Frankfurt a. Main**

besteht seit 1874 und wird versandt an alle Buch- und Steindruckereien in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Holland-Luxemburg, der Schweiz u. sonstigen Ländern Europas sowie an eine große Anzahl (hauptsächlich deutscher) Druckereien in allen übrigen Weltteilen.

Auflage nachweislich 12700 Exemplare.

Der Anzeiger erscheint wöchentlich — jeden Donnerstag. — Der Schluß für die Annoncen-Aufnahme erfolgt stets Mittwoch früh, nach Eintreffen der ersten Post. **Annoncen in diesem Anzeiger finden rasche und weite Verbreitung in Fachkreisen.** — Diejenigen Interessenten, welche den Anzeiger nicht gratis zu erhalten haben, können innerhalb des Deutschen Reiches zum Preise von **50 Pf. pro Vierteljahr** bei allen Postanstalten (Post-Zeitungsbestellliste Nr. 168) oder auch bei der Expedition direkt zum Preise von **60 Pf.** darauf abonnieren. Fürs Ausland beträgt der Abonnementspreis **4 Mk. pro Jahr.**

In Verbindung mit dem Anzeiger steht die periodische Ausgabe des

Adreßbuches der Buch- und Steindruckereien

welches, außer der Aufzählung der Firmen, auch detaillierte Geschäftsnotizen sowie eine genaue Aufstellung über die in jeder Druckerei beschäftigten Gehilfen und Maschinen enthält. — Man beliebe genau zu adressieren:

Allgemeiner Anzeiger für Druckereien (Klimsch & Co.) Frankfurt a. M.

Den Herren Buchdruckereibesitzern empfehle ich angelegentlich meine

Messinglinienfabrik
und Werkstätte für Anfertigung von
Buchdruckerei- Utensilien.

H. Berthold
Berlin SW, Belle-Alliancestrasse Nr. 88.

Bauer & Comp.
Stuttgart
SCHRIFTGIESSEREI

und eigene Stempelschneiderei
empfehlen ihre gediegenen und geschmackvollen Schriftgüsse ei-Erzeugnisse angelegentlichst. Vorzügliche maschinelle Einrichtungen in Verbindung mit grossen Lagerverräten bieten bei den anerkannten Vorzügen unseres Materials volle Gewähr für beste Bedienung. **Umgüsse u. Neueinrichtungen** selbst von grösstem Umfang können in der kürzesten Frist zu coulantem Bedingungen ausgeführt werden.

Metal-Probren u. Musterbuch stehen gratis zur Verfügung.

Frankes eiserner Formen-Waschtisch.



Reinlich; bequem; in jede Lage verstellbar.

Sämtl. Buchdruck- Utensilien billigst.

Man verlange den Prospekt meiner Neuheiten.

Gutenberg-Haus Franz Franke
Berlin W, Mauerstr. 33.

1 Mark

vierteljährlich kostet die Berliner Tageszeitung großen Stiles

„**Deutsche Warte**“.

Zu beziehen durch alle Postämter.

Gesangverein Berliner Typographia.

Sonntag den 12. d. M., vormittags 10 Uhr

Generalversammlung

im Vereinslokale, Fischerstr. 25, I. Tagesordnung: Vereinsmitteilungen, Vierteljahresbericht, Bußtagspartie, Sommerpartie, Verschiedenes. [391]

NB. Nächste Wochentagsübung Freitag den 10. April, nächste Sonntagsübung am 19. April.

Berliner Schriftgießergehilfenverein.

Sonntag den 5. April, präzis Vormittag 11 Uhr:

Generalversammlung

in den Arminhallen, Kommandantenstraße.

Tagesordnung:

1. Vereinsmitteilungen; 2. Kassen- und Revisorenbericht; 3. Vorstandswahl; 4. Antrag Vöhr, betreffs Regelung der Invalidenfrage; 5. Besprechung über das Stiftungsfest; 6. Verschiedenes und Fragekasten. Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand. [396]

STEREOTYP! Einzige Spezialfabrik für den gesamten Bedarf: Karl Kempe in Nürnberg.

Verlag von **Alexander Waldow, Leipzig.**

Die Zurichtung und der Druck von Illustrationen. Ein-Leitfaden für Maschinenmeister und Drucker. Herausgegeben von H. Künzel (A. Waldow). 2. Aufl. Prachtausgabe. 5 Bogen gr. Quart mit 16 Kunstdruckbeilagen in allen Manieren, Titeln und Schmutztiteln in Ton-, Gold- und Farbdruk. Preis 5 Mark, elegant gebunden 7,70 Mark.

Hilfsbuch für Maschinenmeister an Buchdruckschnellpressen. Herausgegeben von Alexander Waldow. I. Teil. Leitfaden für das Studium der verschiedenen existierenden Schnellpressenkonstruktionen, sowie für das spezielle Studium der einzelnen Teile der Cylinderschnellpresse und deren Behandlung vor, während und nach dem Drucke. Belehrung üb. Cylinderaufzug, Mischung und Guss der Walzenmasse und Behandlung der Walzen. — Alle neuen bewährten Konstruktionen und Erfindungen auf dem Gebiete des Schnellpressenbaues fanden Berücksichtigung. Preis brosch. 4 Mk., geb. 5,25 Mk. II. Teil. Leitfaden für das Formatmachen, Schliessen, Einheben, Zurichten und Drucken von Formen aller Art und die dabei vorkommenden Vorfälle (Schmitzen usw.) wie für die Behandlung des Papiers usw. Preis brosch. 2 Mk., geb. 3 Mk. — III. Teil. Die Konstruktion und Behandlung der **Rotationsmaschine**. Erscheint im Laufe dieses Jahres. — Jeder Teil wird einzeln abgegeben.

Bestellungen erbitte per Buchhandel oder direkt per Postinzahlung, da ich unter Nachnahme nicht expediere.

Berein der Berliner Buchdrucker und Schriftgießer.

Hiermit zur gefälligen Nachricht, daß das Bureau des Vereins, verbunden mit dem

Arbeits-Nachweise, F.-N. IX. Nr. 424

seit 1. April nach
SW, Dranienstraße 126, II.

verlegt ist.

Der Unterzeichnete ersucht die Kollegen, die Herren Prinzipale von dieser Veränderung in Kenntnis setzen zu wollen, insbesondere bei Bedarf von Arbeitskräften, da **Setzer, Maschinenmeister und Schriftgießer** zu tarifmäßigen Bedingungen stets nachgewiesen werden. **Heute, Freitag, ist das Bureau geschlossen.**

Der Vorstand. [358]

Allgemeine Drucker- und Maschinenmeister-Versammlung zu Berlin

Sonntag den 5. April, vormittags 11 Uhr in Feuersteins Lokal, Alte Jakobstraße 75.

Tagesordnung:

1. Die Stellung der Maschinenmeister zur bevorstehenden Tarifrevision und die Verkürzung der Arbeitszeit. Referent: Herr W. Werner.
2. Die Aufgaben und Pflichten der Maschinenmeister gegenüber den Hilfsarbeitern und Arbeiterinnen. Referent: Herr F. Rohlfmann.
3. Verschiedenes.

In Anbetracht der hochwichtigen Tagesordnung ist es jedes Kollegen Pflicht zu erscheinen.

Der Einberufer. F. R. [390]

Die Schnellpresse, ihre Konstruktion, Zusammenstellung und Behandlung. Prakt. Leitfaden für Buchdrucker und Maschinenbauer von A. Eisenmann. 11 Bogen gr. Quart. Mit vielen Maschinenzzeichnungen. Preis 3,50 Mk.

Die Schnellpresse und ihre Behandlung vor und bei dem Drucke. Von H. Künzel (A. Waldow). II. Teil zu dem Eisenmannschen Werke. 12 Bgn. gr. Quart m. 36 Illustrationen. Pr. 4 Mk.

Die Tiegeldruckmaschine, ihre Konstruktion und Behandlung vor und während des Druckes. Ein Leitfaden für Buchdrucker und Laien von A. Waldow. Miniatur-Format. Mit zahlreichen Illustrationen. Preis brosch. 2 Mk., eleg. geb. 3 Mk.

Der Buchdrucker an der Handpresse. Von J. H. Bachmann. Preis 1,50 Mk.

Anleitung zum Satz und Drucke von Aktien. Von Alexander Waldow. Preis 1,50 Mk.

Kurzer Ratgeber für die Behandlung der Farben bei Bunt-, Ton-, Bronze-, Blattgold- u. Prägedrucken auf der Buchdruckpresse und Maschine. Von Alexander Waldow. Dritte vermehrte Aufl. Preis 1,50 Mk.

Anleitung zum Farbendruck auf der Buchdruckpresse und Maschine. Von Alexander Waldow. — 112 Seiten gr. 8 auf starkem tongelben Papiere mit farbiger Einfassung, Titel in Gold- und Farbendruck und zwei Beilagen mit 28 diversen Farbendruckproben. Preis 3,50 Mk. Eleg. geb. 5 Mk. Neuestes instruktivstes Werk.

Buchdruckerei-Maschinenmeisterverein zu Leipzig.

Freitag den 24. April, abends 8 Uhr, in Hempels Restaurant, Poststraße:

Ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Wahl und Entlastung des Vorstandes;
2. Bericht des Vorsitzenden, Kassierers u. d. Revisoren;
3. Festsetzung der Remuneration für den Kassierer;
4. Abänderung des § 9 des Statuts, betr. wöchentliches Eintassieren der Vereinssteuer. Antrag des Vorstandes;
5. Beschlußfassung über das diesjährige Sommerfest;
6. Beschlußfassung über event. eingegangene Anträge;
7. Fragekasten.

Unentschuldigtes Ausbleiben wird nach § 11 des Statuts mit 50 Pf. Ordnungsstrafe belegt. Kollektiventschuldigungen sind nicht statthaft. [394]

Der Vorstand. G. Kreßschmar, 1. Vorf.

Es wird höflichst gebeten, die Adresse des Maschinenmeisters

Otto Lindenberg (aus Halle oder Leipzig) mitzuteilen. Auslagen werden vergütet.
Gustav Lange, Buchdruckerei, Blauen i. B.

Durch die Geschäftsstelle des Corr. ist zu beziehen:

Anleitung zum Accidenssatz, von Heinrich Fischer. Geb. 6,50 Mk. Nur noch 4 Exemplare vorhanden, im Buchhandel vergriffen.
Buchdruckerleben. Aus den Erfahrungen, Betrachtungen und Erlebnissen eines alten Kollegen, mitgeteilt von Heinrich Fischer. Geb. 1,10 Mk.

Die Organisation der Prinzipale und Gehilfen im deutschen Buchdruckgewerbe, von Fr. Bahm. Anhang: 1890er Tarif. 2,80 Mk. Besonders als Agitationsmittel zu empfehlen.

Ferner alle Fachschriften usw. — Bestellungen sind mittels Postanweisung aufzugeben.